

Komplex

rationalisieren

Noch in diesem Jahr wird im VEB Schwermaschinenbau S. M. Kirow der Anteil der strukturbestimmenden Erzeugnisse auf 94 Prozent der Gesamtproduktion ansteigen. Damit kommen wir der im Parteiprogramm geforderten Konzentration der Produktion auf hochveredelte, qualitativ hochwertige Erzeugnisse mit niedrigsten Selbstkosten einen beachtlichen Schritt, näher. Dennoch, das zeigte sich bei den Parteiwahlen, werden wir dieses Ziel nur dann erreichen, wenn die Parteileitung in der politisch-ideologischen Arbeit besonders drei Lehren, die sich in der Diskussion herauskristallisierten, ständig berücksichtigt.

Die erste Lehre: Auf strukturbestimmende Erzeugnisse konzentrieren

Durch die Einschränkung unseres umfangreichen Sortiments bei gleichzeitiger Erzeugnisspezialisierung wurde zum Beispiel der Bau von Aufzügen eingestellt und die Fertigung von Mobildrehkränen neu in die Produktion aufgenommen.

Die Parteileitung sah in der politisch-ideologischen Arbeit ihre Hauptaufgabe darin, nachzuweisen, warum eine solche Umstellung im

Betrieb notwendig und unumgänglich ist. Dabei gingen wir von dem Gedanken aus, den Genosse Walter Ulbricht auf dem VII. Parteitag dargelegt hatte. Damals sagte Genosse Walter Ulbricht: „Im Parteiprogramm haben wir hervorgehoben, daß die Gestaltung der nationalen Wirtschaft der DDR die Konzentration der Produktion auf hoch veredelte, qualitativ hochwertige Erzeugnisse mit vergleichsweise niedrigsten Selbstkosten bedeutet.“^{*)}

An Hand von eigenen Erfahrungen aus dem Betrieb wiesen wir nach, daß im Zeitalter der wissenschaftlich-technischen Revolution eine Zersplitterung der Produktion die Möglichkeiten einschränkt, Erzeugnisse mit Welthöchststand zu fertigen und diese mit hoher Rentabilität auf dem Weltmarkt abzusetzen. Ein Betrieb aber, der diesen Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution nicht gerecht wird, schadet der Volkswirtschaft, indem er das Nationaleinkommen schmälert. Die Eigenerwirtschaftung der Mättel erfordert, nur solche Erzeugnisse herzustellen, die einen maximalen Erlös auch im Export bringen. Solche Erzeug-

^{*)} Walter Ulbricht: Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus, Dietz Verlag, Berlin 1967, S. 124

Material zum 150. Geburtstag von Karl Marx

Das Zentralhaus für Kulturarbeit hat eine Schrift herausgegeben, in der Genosse Hans Thomas ein vielfältiges Material für Veranstaltungen zum 150. Geburtstag von Karl Marx zusammengestellt hat. Auf 63

Seiten bekommen unsere Grundorganisationen Texte in die Hand, die eine würdige Gestaltung der Feiern garantieren. Die Hinweise auf Belletristik, Briefe, Erinnerungen, Memoiren, gesellschaftswissenschaftliche Werke, Vokal- und Instrumentalmusik und Schallplatten können von Partei- und Kulturfunktionären gleichermaßen genutzt werden, um die verschiedensten Veranstaltungen, Vorträge, kulturell-musikalische Feierstunden usw. zu gestalten. So sind z. B. neben Versen aus der Früh-

zeit der sozialistischen Literatur in Deutschland, Gedichten der Klassiker und zeitgenössischer Lyriker auch bedeutsame, für Lesungen geeignete Ausschnitte aus dem „Manifest der Kommunistischen Partei“, aus Schriften von Engels und Dokumenten der KPdSU und SED ausgewählt worden.

Dieses Material kann über den örtlichen Volksbuchhandel oder direkt beim Zentralhaus für Kulturarbeit, 701 Leipzig, Ditt- richring 4, bestellt werden (Preis 1,50 M).
NW